



## Fragen der Schützenverbände zum Themenbereich Schießsport vor der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg und der Pfalz

Sehr geehrte Sportschützinnen und Sportschützen,

der Badische Sportschützenverband, der Pfälzische Sportschützenbund sowie der Großkaliber Sportschützen Verband Baden-Württemberg, die über 73.000 verantwortungsvolle Sportschützinnen und Sportschützen in Baden-Württemberg und der Pfalz vertreten, haben im Vorfeld zu den Landtagswahlen 2016 den folgenden Parteien rund um das Thema Schießsport, 6 konkrete Fragen gestellt.

Die Parteien in alphabetischer Reihenfolge:

**AfD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP/DVP, SPD.**

### FRAGEN

- 1. Wie positioniert sich Ihre Partei grundätzlich zum Thema Schießsport in allen seinen vielfältigen Disziplinen?**
- 2. Sieht Ihre Partei die Heranführung der Jugend an den Sport als wichtiges Ziel in unserer Gesellschaft? Wie sieht das konkret beim Schießsport aus?**

Viele Ehrenamtliche pflegen Brauchtum und Tradition, führen Wettkämpfe/Meisterschaften durch und leisten hervorragende Jugendarbeit, engagieren sich im kommunalen Bereich. Trotzdem sehen sie sich bei jedem Vorkommnis mit - auch illegalen - Waffen einem Generalverdacht ausgesetzt.

- 3. Wie will und kann Ihre Partei insbesondere über die Medien diesem in anderen gesellschaftlichen Bereichen - zu Recht - beanstandeten Vorgehen einer Pauschalverurteilung entgegenwirken?**

Die von der EU-Kommission verfolgten Änderungen der Feuerwaffenrichtlinie betreffen zum großen Teil mit detaillierten Regelungen den bereits jetzt in allen EU-Staaten kontrollierten Waffenbesitz.

- 4. Sehen Sie eine Verschärfung des europäischen und/oder deutschen Waffenrechts für erforderlich an?**
- 5. Teilt Ihre Partei die Auffassung der Gewerkschaft der Polizei, dass nicht der legale, sondern der illegale Waffenbesitz ein Problem darstellt?**
- 6. Planen Sie in Baden-Württemberg Initiativen zur Verschärfung der geltenden waffenrechtlichen Regelungen?**

Die Antworten folgen in Kürze.

